



DER BOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN SC REKEN

Freitag, 01.09.2023 | Anstoß 19:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN VIKTORIA HEIDEN III

Sonntag, 03.09.2023 | Anstoß 13:00 Uhr | Wulfkampstadion

SPIELTAG

4

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Sportkameraden und Sportkameradinnen, liebe VfL-Familie,

nach der deutlichen Niederlage zum Saisonauftakt gegen die SG aus Coesfeld, konnte unsere Erste Mannschaft beim Heimdebüt gegen den Nachbarn aus Südlohn drei wichtige, erste Zähler einfahren. Unser Spezialist für Afrikareisen Nikki Kormann veredelte mit seinem Doppelpack die gute Ramsdorfer Leistung in einem 2:0 Sieg. Ebenfalls anschaulich war der Auftritt unserer Ersten beim Bezirksliga-Novizen aus Holtwick. In einem laufintensiven Spiel nahmen wir am Ende des Tages einen torlosen Punkt mit ins heimische Ramsdorf.

Noch immer sieglos tummeln sich unsere Zweite und Dritte Mannschaft in der unteren Tabellenhälfte der Kreisliga C. Couragierte Leistungen gegen die Vertretungen aus dem Borkener Raum (die Zwote bei Borken 3 und die Dritte gegen Gemen 4) reichten leider nicht für etwas Zählbares. Nichtsdestotrotz war es für die Augen der zahlreichen Sonntagszuschauer ein Genuss, Routinier Robert Ebbing wieder beim Ballstreicheln bzw. Gegner ummähen zusehen zu dürfen. We want more!

Herzlichst,
die (stellvertretende) Redaktion



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 2:0 SC SÜDLOHN

Nach der Auftaktniederlage bei SG Coesfeld stand das erste Heimspiel auf Naturrasen gegen den Aufsteiger aus Südlohn an. SC Südlohn hatte die erste Partie gegen Gescher mit 3:0 gewonnen und trat demnach mit breiter Brust an. Unsere Elf hatte nach der schwachen Leistung etwas gut zu machen und wollte Reaktion zeigen.

Vor gut 120 Zuschauern lieferte unser VFL auch ab und gewann das Spiel hochverdient mit 2:0. Es war kämpferisch, aber auch spielerisch eine überzeugende Vorstellung. Matchwinner war der urlaubswillige Kapitän Nikki Kormann, der beide Tore in absoluter Stürmermanier bzw. eiskalt erzielte. Marvin Teichmann und Thanusan Ranjan hatten in der ersten Halbzeit auch noch zwei hochkarätige Torchancen, um das Ergebnis zur Pause noch höher zu schrauben.

Südlohn kam anfangs der zweiten Halbzeit auf und hatte mehr vom Spiel ohne aber nennenswerte Chancen zu kreieren. Das 2:0 fiel zu einem günstigen Zeitpunkt in der 67. Minute und zog Südlohn damit endgültig den Zahn.

Auf diese Leistung kann die Mannschaft aufbauen und die nächsten Spiele hoffentlich genauso motiviert und engagiert angehen.

**Niehues**
ANLAGENBAU



ERSTE MANNSCHAFT

SW HOLTWICK 0:0 VFL RAMSDORF

Das zweite Auswärtsspiel fand an diesem Sonntag beim nächsten Aufsteiger SW Holtwick statt. Viele unserer wieder zahlreich angereisten Fans waren mit Sicherheit zum ersten Mal auf dem schönen Sportgelände. Urlauber Niklas Kormann wurde in der Spitze durch Hubertus Limberg ersetzt. Dafür war aber Tim Döking nach seinem Urlaub wieder da und spielte von Beginn an.

Nach 90 Minuten stand ein torloses Unentschieden auf der nicht vorhandenen Anzeigetafel (und ja, diese gibt es bei SG Coesfeld auch nicht). Mit dem einen Punkt kann man gut leben, obwohl auch mehr drin gewesen wäre. In den ersten 20 Minuten war unser VFL sehr gut im Spiel und hatte spielerische Vorteile. Aus dem Nichts holte Holtwick einen Elfmeter nach einem rüden Foul von Schnapper David Storks heraus. David machte seinen Fehler aber wieder gut, hypnotisierte den Spieler leidenschaftlich, so dass dieser nur den Pfosten traf. Da hätte das Spiel durchaus kippen können. Die beste Gelegenheit zur Führung in der ersten Halbzeit vergab Marvin Teichmann, aber der Schuss wurde noch rechtzeitig geblockt.

In der zweiten Halbzeit spielte fast nur noch unsere Elf auf das gegnerische Tor. Hochkarätige Möglichkeiten durch Tim Döking und abermals Marvin Teichmann konnten aber leider nicht in Tore umgemünzt werden. Zum Schluss musste David Storks noch einmal retten, um nicht doch mit einer Niederlage nach Hause zu fahren. Schlussendlich blieb es bei dem verdienten Punktgewinn.



ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 1:1 SV LEMBECK III

Bei bestem Fußballwetter gastierte der letztjährige Meister der Kreisliga C im Wulfkampstadion. Nachdem man in der vorherigen Woche krachend in der Kreisliga C gelandet ist, war die Truppe von Anfang an darauf bedacht hinten sicher zu stehen.

Dies gelang mal mehr, mal weniger erfolgreich. Lembeck hatte in der ersten Halbzeit mehrere hochkarätige Torchancen, einige Bälle konnte Thesing überragend parieren. Der Fußballgott meinte es an diesem Sonntag auch gut mit der Reserve, gefühlt 10-mal während der gesamten 90 Minuten halfen dem Team der Pfosten oder die Latte des eigenen Tores. Mit einem 0:0 ging es in die Halbzeit.

Nach der Pause spielte sich viel im Mittelfeld ab und die Mannschaften neutralisierten sich. Mitte der zweiten Halbzeit bekamen die Gäste einen berechtigten Foulelfmeter zugesprochen. Im ersten Versuch setzte der Schütze den Ball an den Querbalken. Nach kurzer Regelkunde wurde der Strafstoß wiederholt, weil der Ball noch nicht freigegeben war. Den Zweiten Versuch konnte Torhüter Thesing sicher entschärfen. Es lief alles auf eine Punkteteilung hinaus. 5 Minuten vor dem Ende kamen die Gäste dann doch noch zu ihrer Führung, im Anschluss an einen Freistoß köpfte der Lembecker den Ball unhaltbar ins Tor. Die Ramsdorfer warfen nochmal alles nach vorne und Sie hatten das Spielglück auf ihrer Seite. In Minute 90 bekam die Reserve einen Elfmeter zugesprochen der sicher durch Meyerdieks verwandelt wurde. Kurz danach war Schluss und man konnte insgesamt von einem glücklichen Punktgewinn sprechen.

SG BORKEN III 1:0 VFL RAMSDORF II

Bereits am Donnerstagabend gastierte der VfL in Borken. Die Kreisstädter haben um eine Verlegung gebeten, da am Wochenende ihr Schützenfest anstand, gespielt wurde auf Kunstrasen.



ZWEITE MANNSCHAFT

Bereits am Donnerstagabend gastierte der VfL in Borken. Die Kreisstädter haben um eine Verlegung gebeten, da am Wochenende ihr Schützenfest anstand, gespielt wurde auf Kunstrasen.

Das Spiel begann sehr abwartend von beiden Mannschaften. Borken hatte mehr Ballbesitz, klare Torchancen kamen allerdings nicht zu Stande. Die Reserve vom VfL hatte deutliche Probleme im Spielaufbau, sodass auch kaum nennenswerte Chancen kreiert wurden. Nach 20 Minuten konnte die SG die Führung erzielen. Aus 18 Metern kam der Spieler frei zum Schuss, der Ball ging an den Innenpfosten und von da ins Tor. Das Spielglück hatten die Ramsdorfer letzte Woche gegen Lembeck aufgebraucht. Mit dem Spielstand ging es auch in die Pause.

In der Halbzeit nahm man sich vor mutiger zu spielen und den Gegner unter Druck zu setzen. Man kam auch gut aus der Halbzeit und hatte direkt ein paar Halbchancen, die leider nicht gefährlich wurden. Gegen Ende der Begegnung hatte der VfL allerdings mehrere dicke Torchancen, die leider alle ungenutzt blieben. Leider trat man mit 0 Punkten die Heimreise an, allerdings kann man den Jungs in der zweiten Halbzeit keinen Vorwurf machen, auf die Leistung lässt sich definitiv aufbauen.

DRITTE MANNSCHAFT

FC MARBECK II 0:0 VFL RAMSDORF III

Nachdem die Dritte am ersten Spieltag der neuen Saison aufgrund eines spielfreien Wochenendes noch pausieren durfte, ging es im ersten Spiel zur Marbecker Reserve, die in der vergangenen Saison mit dem letzten Tabellenplatz vorlieb nehmen mussten. Bei strahlendem Sonnenschein waren es nur unsere Mannen, die sich sichtbar bemühten, die drei Punkte mit nach Ramsdorf zu nehmen.

Mit einer geordneten Defensive gelang es der Dritten, das ganze Spiel über keine einzige Torchance zuzulassen, sodass Keeper Alex Schlüter größtenteils komplett beschäftigungslos blieb.



DRITTE MANNSCHAFT

In der ersten Halbzeit konnten sich die beiden Außenspieler Brockhaus und Akku/Handy Terfloth immer wieder gut über die Außenbahnen durchsetzen, jedoch fanden die Hereingaben zumeist keine Abnehmer oder die Torschüsse verfehlten das Eckige. Beste Gelegenheit ergab sich für L.Funke, der nach einer Hereingabe aus wenigen Metern am Marbecker Keeper scheiterte. Zu Beginn der zweiten Halbzeit übernahmen die Marbecker etwas mehr Spielanteile, jedoch blieben Vorstöße vor das Ramsdorfer Tor größtenteils aus. Nach einer kurzen Trinkpause spielte die Dritte in den letzten 20 Spielminuten etliche Angriffe in Richtung Marbecker Gehäuse, jedoch fehlten dem Angriffsspiel die kreativen Ideen, sodass es größtenteils bei Fernschüssen blieb, die keine allzu große Gefahr darstellten. Nach wiederholtem Foulspiel sah ein Marbecker die gelb-rote Karte, sodass die Gastgeber die letzten 10 Minuten in Unterzahl überstehen mussten. Wenige Minuten vor Spielende gab es dann den größten Aufreger des Spiels nach einer klaren Fehlentscheidung des Schiedsrichters, nachdem der Ramsdorfer Hubertus Brockhaus vom Marbecker Keeper komplett von den Beinen geholt wurde und der fällige Elfmeterpfiff ausblieb. Trotz guter Leistung und deutlichem Chancenplus, konnte unsere Dritte sich letztlich nicht belohnen.

VFL RAMSDORF III 0:2 WESTFALIA GEMEN IV

Am vergangenen Sonntag bestritt unsere Drittgarntur das erste Heimspiel der Saison gegen die Routiniers aus Gemen (IV). Auch der VfL setzte seinerseits auf geballte Erfahrung mit Interimstrainer Robert E. und offensiv Alleskönner Michael Schlottbom. Von dem ein oder anderen „der hat mal höher gespielt“ ließen sich unsere Mannen aber nicht beirren und begannen mutig.

So ergab sich die erste Großchance, als der auf der rechten Außenbahn auf die Reise geschickte H. Schlüter den Ball scharf in die Mitte passte. Unser einlaufender Stürmer Funke verwertete diese Hereingabe in die rechte untere Ecke des Tores. Doch der Jubel währte nicht lange, denn der Schiedsrichter entschied auf Abseits. Zu Unrecht, wie sich beide Mannschaften nach der Partie einig waren.

Auch die zweite hochkarätige Chance war auf Seiten unserer Dritten zu verzeichnen. Allerdings scheiterte, der von Hoffboll stark in Szene gesetzte, Storck am Gemener Schlussmann.



DRITTE MANNSCHAFT

Die Gegner kamen in der ersten Halbzeit zu keiner zwingend Torchance. Das sollte sich im zweiten Durchgang ändern. Gemen kam besser aus der Pause und erhöhte den Druck jetzt merklich. Es ergaben sich einige gute Torabschlüsse. Allerdings erwischte unser Schnapper Selting einen Sahnetag und kratzte mehrfach den Ball in letzter Sekunde von der Linie. Auch die Gemener erzielten dann einen Treffer, den der Schiedsrichter aufgrund einer Abseitsentscheidung nicht gab (ebenfalls zu Unrecht). Unsere Dritte bettelte förmlich um den Rückstand, der nun auch fiel. Gemen wechselte, taktisch klug, einen neuen Offensivmann ein. Dieser war leider im 1 gegen 1 einen Schritt schneller und frischer als Spielertrainer Ebbing und konnte schlussendlich Selting doch noch überwinden.

Unsere Dritte hatte aber noch die Chance auf den Ausgleich, als der Gemener Keeper den Ball außerhalb des 16ers mit der Hand spielte und plötzlich liegen blieb. Selbst die Verwirrung schien verwirrt, denn der Schiedsrichter lies weiterlaufen. Auch H. Terfloth war vom Geistesaussetzer betroffen. Er nahm den liegengebliebenen Ball unnötig mit anstatt direkt abzuschließen oder den danebenstehenden Funke unbedrängt ins leere Tor einschieben zu lassen.

Im Anschluss machte die Dritte auf, was der Gegner mit einem langen Ball auf die rechte Seite ausnutzte. Unser Verteidiger erahnte den herannahenden Außenspieler nicht, der in die Mitte legte, sodass der Gemener Stürmer zum 2:0 einnetzen konnte.

Alles in allem hielt unserer dritte Mannschaft gegen eine erfahrene und abgezockte Westfalia lange die 0 und verlor am Ende unglücklich aber verdient.



ALTE HERREN

Der Niederlage gegen RW Trimbach (der BOMBER berichtete in der letzten Ausgabe) folgte eine weitere bittere Pleite gegen den direkten Konkurrenten aus Gemen. Die aus Altinternationalen gespickte Gemener Mannschaft gewann mit 2:4 bei den Alten Herren. Im Gegensatz zum Spiel gegen Trimbach stimmte die Leistung der Fußballweisen des VfL über weite Strecken der Partie.

Nach Großchancen auf beiden Seiten waren es die Gemener, die nach individuellen Fehlern im Aufbauspiel mit 0:2 in Führung gingen. Wie auch im Spiel gegen Trimbach stimmte die Moral in der Truppe, sodass man durch Nötte und Schlottbom (feiner Schlenzer aus 20m) bis Mitte der zweiten Halbzeit auf Gleichstand stellen konnte.

Das Spiel blieb ausgeglichen, der gute Torsteher der Gäste Hummelt konnte allerdings kein weiteres Mal überwunden werden. Vielmehr war es die Auswärtsmannschaft, die mit zwei weiteren Treffern kurz vor Ende des Spiels ihre Farben auf die Siegerstraße brachten.

Das Spiel gegen den Tabellenletzten Ambi Kickers aus Ahaus ging kampflos mit 2:0 (beide Treffer durch Jürgen Ebbing I) an die Altherrenabteilung des VfL. Zwar belegt man mit 21 Punkten noch den ersten Tabellenplatz, wird aufgrund der noch auszutragenden Partien von Trimbach und Gemen (die aller Voraussicht nach gewonnen werden) auf den 3. Platz durchrutschen.

Somit würden die Halbfinalspiele (sollen am 04.09.23 ausgetragen werden) folgendermaßen aussehen:

RW Trimbach — VfL Ramsdorf; Sternbusch / Gemen — Foseco

Das Finale ist auf den 18.09.23 terminiert.

Stand: 24.08.2023

Platz	Verein	Spiele	Tore +	Tore -	Punkte
1	VfL Ramsdorf	9	50	18	21
2	RW Trimbach	8	26	12	20
3	Sternbusch / Westf. Gemen	8	24	8	19
4	BSG Foseco	8	34	27	15



DE PLATTE SIETE-DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE



Leewe Tookieker's un' Suppoators van'n Pfaueffell, häb' I dat metkreggen? Usse Ärste häff in' de drie Spölle van de niee Saisonk hall all's beläfft:

In't ärste Spöll häbt se teggen Kösfeld düftig eene up't Jack kreggen, doarnoa de Südlohneske bäs an de holländske Gränze wechjacht un' läste Wäake teggen Pedder Holdwick's Betriebssportgruppe n'Pünksen haalt — doar köw wi doch wall met tefräine wessen, off nich'!?

Vandaage, up n'Friedach Oawend, gidd't awer teggen dän Färrain, de as so'n Klumpatsch ut veer Noaberschoptruppket tesamen kleistert wodde: Hülschttten, Mary-Vehn, Kläin- un'Groot-Reken - Fuschijonsklup hätt' dat sowat vandaage.

I kennt doch alle dänn Sproach: „Scheet du män, du büss hall längar in' n Färrain!“

Düssen Proat häb't wi alle häss hört in de lästen fiftich Joahr, off nich'!? Ik glöw de kümp van Jans Honnevehlmann ut 'ne Rekske Buurnschopp? Un' so bün' wi hall midden drin in dat Spöll van vandaage!

De Rekske Bliesekken will't us vandaage pieksen un' de drie Pünks'kes ut ussen Wonnstombt, dänn gudden, ollen Wulfkamp, klau'n!

Dat loadt wi nich' to, dorför sorcht usse Jungs un' wi as Tokieker's — doar könnt' se noch so laut brumm'n as se will't, de Pärdebrämsen!

De Reksken bünt dänn Affstiegs-Düwel in't vörläste Joahr noch so äwend van de Schüppe sprung'n un' in't läste Joahr häbt se 'ne 'Bruch'-landung in de Pärdewieske van Märfälld beläfft!

Un' noa wilt'se hall weer met Macht eene högger klemm'n, dat will wi eer verdarben! Se häbt sik van'n Schalker Markt so'n paar halftamme Jüngskes hal't un' schmitt'd mett dat Moos so rümme, as wänn't kinn Oawend giff!

Vöör Joahren häb't se sik tewänigs noch hiesige Löö hal't — eene doarvan schriff grade düssen Täxt - awer de bünt wall nich' mähr guod g'nuch!? Un' no will't se met alle Macht upstiegen, awar nich' met usse drie Pünkske's!



Ik könn' usse Jüngskes ut miene Tiedt, as ik doar achahrn spöllt hääbe, 'nen gudden Tipp gäwwen, üm de Melchenberchbande te pisakken: de Blisekken könn't dat öwerhaupt's nich' häm'n, wänn du 'ne Dööse Paral inne Kabine voarstäuben döös - de kippt ümme as 'ne...? richtig, as 'ne Fleege!

Dat wass natürlük bloß n'Spässken — einfacher un' spochtlicher wass dat, wänn du een, bäter noch twee off dree Tore mähr schött's as se J

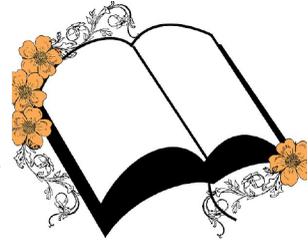
Met so'ne düfftige Niederlache schick wi eer doar noa noa Huss hänn, dat se met Schmackes öwer de Velske Chausee like ut bäss an'n Reksken Bülten föhrt! Dör könn't se twass links affbögen, üm sik in't Balmoral weer up dat te konschentrier'n wat se uk nich' könn't...J!?

Un' noa vull Pläsier bied't kieken un' ik fröu mi, wänn I n'bätken lachen konnt' öwer mien dumm' Tüch'- un' däch'dran, vertellt mi Uune Räuberpistolen mit dänn Pfaueffell!

Vull Pläsier bied't Spöll, robät äbbink

ACHTUNG VERWECHSLUNGSGEFAHR!





„CHRISTELS TAGEBUCH“

Man schrieb das Jahr 1921, als der heutige VfL Ramsdorf seine Geburtsstunde erlebte. Die Gründungsväter taufte ihr Baby „Preußen Ramsdorf“. Im Jahre 1925 entschloss man sich zu organisieren, um sich mit anderen Vereinen fußballerisch zu messen. So entstand die DJK Ballspielverein Preußen Ramsdorf. Sportlich konnte man bereits erste beachtliche Erfolge verbuchen. So stieg man in der Saison 1931/32 als Meister der B-Klasse in die A-Klasse auf, machte hier den Durchmarsch und wurde wiederum Meister. Das nachfolgende Aufstiegsspiel endete zwar mit einem Sieg gegen Schwarz-Weiß Ahaus, aber die politische Wende im Jahre 1933 und die im Folgenden veranlasste Gleichschaltung aller Vereine und Verbände führte im Jahr 1934 zur Auflösung des Vorläufers vom VfL. Der sportliche Höhenflug war beendet..... Preußens Gloria — Ade!



DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

Redaktionsschluss: 29.08.2023 15:00 Uhr